MÄNNER
CHOR
ST. JOHANN
BASEL

VEREINS INFORMATIONS BLATT 3/2026



- Editorial
- Termine
- Auftritt im Pflegezentrum Burgfelderhof
- Herrenbummel
- Sommerhock
- Versch.



mk

Montanaro + Kriesi Architekten GmbH - Schmiedengasse 18 - 4104 Oberwil - Tel. 061 401 66 66
www.mk-architekten.ch



Natürlich wirksam gegen Schadinsekten,
Unkraut oder Pilzkrankheiten.

Editorial



Nach der kalten Winterzeit mit kurzen Tagen wünschten wir uns längere Tage mit sommerlichen Temperaturen. Diesen Wunsch hat Petrus gehört: die Natur übertraf sich! Wir erlebten in Basel eine Hitzewelle mit einem Temperaturrekord von 39,7 Grad. Sogar die Rheinschifffahrt ist stark betroffen. Es können keine vollbeladene Schiffe fahren, weil der Pegel des Rheins zu niedrig ist. Darunter leidet die Wirtschaft und Preissteigerungen (u.a. für Treibstoffe und Heizöl) sind an der Tagesordnung.

Viele Pflanzen verdorren. Schöne, blühende Rosen sind wie mumifiziert und gehen während ihrer schönsten Blütezeit zu Grunde. Die Bäume verlieren vorzeitig ihre Blätter, als ob der Herbst schon begonnen hätte! Die Gletscher schmelzen massiv. Die Grünanlagen in den Städten sind gelbbraun verdorrt. Die Bauern machen sich grosse Sorgen wegen zu wenig Heu als Futter für ihre Tiere. Bei diesen extremen Temperaturen wächst kein Gras nach. Unsere Umwelt reagiert auf den Klimawandel. Einzelnen Akteure stören die bisherige Weltordnung massiv mit ihrem Machtgehabe. Sie führen Krieg mit abertausenden Raketenabschüssen. Unmenge von CO_2 gelangen so in die Atmosphäre. Damit wird unser Planet zusätzlich stark belastet. Das Leid der durch die Kriege betroffenen Menschen übersteigt unsere Vorstellungskraft. Daneben plagen Naturkatastrophen wie Erdbeben, Waldbrände, Felsstürze, Murgänge und weitere Naturphänomene uns Menschen! Es ist traurig: Zerstörung, Leid und Tod prägen die momentane Weltlage. Der Mensch scheint nicht imstande zu sein, in Frieden und Freiheit nebeneinander zu leben.

Zum Glück, liebe Leserinnen und Leser, haben wir Sänger noch den Gesang. Wir freuen uns wöchentlich darüber, das kameradschaftliche Zusammensein in unserer Sängerklause, dem Vereinslokal, nach den Proben pflegen zu können. Ein solidarisches Miteinander ist noch lebbar!

So finden sie in der vorliegenden Ausgabe des Vereinsinformationsblattes VIB Berichte über einen Auftritt im Pflegezentrum Burgfelderhof, Reportagen über den diesjährigen Herrenbummel und Sommerhock. Eine Würdigung des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Christian Fröscher soll uns an einen herzensguten, hilfsbereiten und tatkräftig anpackenden Sängerfreund erinnern.

JR49



crome.ch

Unplugged.

Musik geht auch ohne Strom.
Für alles andere gibt's den Unternährer.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



IL Verlag

INFORMATIONSLÜCKE-VERLAG

Wir lieben gute Bücher
Deshalb machen wir sie

www.il-verlag.com

Terminkalender

Dienstag	17.11.2026	Wir singen für die Bewohner des Gustav Benz Hauses
Mittwoch	09.12.2026	Weihnachtssingen im Pflegezentrum Weiherweg
Mittwoch	16.12.2026	Weihnachtsessen der Aktivsänger



Impressum

Offizielles Organ des Männerchors St. Johann
4000 Basel, www.mcsjohannbasel.com
Das VIB erscheint 3mal jährlich, 49. Jahrgang

Präsident:
Walter Kaiser, Im Kugelfang 27, 4102 Binningen
Telefon: 061 421 11 96, E-Mail: wjkaiser@bluewin. ch

Dirigent:
Ule Troxler, St. Johanns-Vorstadt 58, 4056 Basel
Telefon: 076 581 75 40, E-Mail: uletroxler@hispeed.ch

Probelokal:
Restaurant zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29, 4056 Basel
Proben: jeden Mittwoch um 19.00 Uhr.

Vereinskeller:
Unser Vereinskeller im Restaurant zur Mägd
ist nach den Mittwochproben geöffnet.

VIB-Redaktion und Inserate:
Jacques Roest, Oberer Rosenbergweg 18, 4123 Allschwil
Telefon 061 481 13 02, 077 409 91 77
E-Mail: jaappaulroest@gmail.com

Druck über:
IL-Verlag Basel, Paradieshofstrasse 88, 4054 Basel
E-Mail: info@infoluecke-verlag.com
www.infoluecke-verlag.com

Besuch mit Liedervorträgen im Pflegezentrum Burgfelderhof am 10.06.2026

Es ist für die an einem Mittwochnachmittag abkömmlichen Sänger des Männerchors unter der Leitung unseres Dirigenten Ule Troxler stets ein erfreuliches Erlebnis, Pflegeheimbewohnerinnen und Bewohnern ein paar Lieder aus unserem Repertoire vortragen zu können. Viele der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer kannten verschiedene Lieder und klopften mit Hand und Fuss im Rhythmus mit. Speziell die vorgetragenen Lieder wie etwa «Bajazzo» oder ein anderes Standardmännerchorlied «Aus der Traube in die Tonne» sind doch bekannte Ohrwürmer, die zum Mitsingen animieren. Die Aufstellung des Chores war leider etwas unglücklich, weil wir vor der Türe zum Personenlift stehen mussten. Die Lifttüren öffneten sich immer wieder und Besucher oder Personal drängte durch unsere Reihen! Sowas kann jedoch einen Sänger nicht vom Singen abhalten…

Die Bewohner und das Personal freuten sich trotzdem sehr und der Auftritt darf als gelungen bezeichnet werden. Wir wurden mit feinen Sandwiches und Getränken auf der Dachterrasse des Burgfelderhofes belohnt und durften bei schönstem Sonnenschein zu den Häppchen zusätzlich die Aussicht über die Stadt geniessen. Vereinskassier Georges konnte zudem einen Obulus für die Vereinskasse entgegennehmen, was ihn und uns Aktive natürlich sehr freute.

So ging auch dieser Auftritt zu Ende und das Publikum, aber auch die Sänger verliessen zufrieden den Raum.

JR49



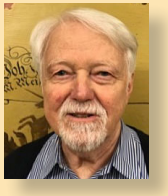
Wo Hindemith?



Ja, die Musizi! Der letzte nahm unsere Tochter beethövlich am Händel, schenkte ihr einen Strauss, führte sie zum Bach und über die Bruch, wurde dann hinter den Hayden mozärtlich – und nun haben wir einen Mendels-sohn und wissen nicht, wo Hindemith!

Übrigens. Heute undenkbar, die gute alte Zeit!

Herrenbummel «Surprise» 2026 der Aktivsänger des Männerchors St. Johann



Der Herrenbummel fand am Samstag, 30.05.2026 statt. Einen Programmvorschlag unseres «Kulturreisemarschalls» Robi Probst bearbeitete der Vorstand so, dass er für die älteren Herren (ein Sänger gehört noch nicht in diese Alterskategorie!!) gut zu bewältigen war.

Die zunächst verbindliche Zahl der Zusage von 15 Sängern und einem Gast verringerte sich aus gesundheitlichen oder privaten Unpässlichkeiten kurzfristig auf 12 Teilnehmer. Sie trafen sich gutgelaunt und neugierig auf das nur in Einzelheiten bekannten Bummelprogramm auf der Traminsel beim Wettsteinplatz.

Ein «langer» Fussmarsch entlang der Häuserzeile des Claragrabens Richtung Claraplatz endete bereits nach fünf Minuten beim Haus Nummer 37: ein privates Museum für Musikautomaten trägt den Namen «Wunderwelt der mechanischen Musik». An der Haustüre wurden wir von Peter Rohrer, Stiftungsrat des Museums, Drehorgelspieler, Eigentümer und Sammler der Ausstellungsstücke herzlich begrüsst. Im Hinterhof des Hauses Nr. 37, vor der Fassade eines eigens zu einem Museum umgebauten Ateliers, begann eine unfassbar nostalgische und eindrückliche Vorstellung eines Kulturgutes ganz besonderer Art.

Peter Rohrer erzählte nicht nur unzählige Details über die ausgestellten mechanischen Objekte: Drehorgeln, Musikdosen, Spielautomaten, Konzert-Orgeln... wir kamen nicht aus dem Staunen heraus, sondern liess auch die teils mehr als hundert Jahre alten Instrumente in ihrem vollen Klang ertönen. Natürlich bedurfte dies teils tatkräftiges Zupacken beim Bewegen der Walzenbänder oder Blasbälge der Drehorgeln, um so die Melodien erklingen zu lassen. Wir wähnten uns an einer Kilbi im vorletzten Jahrhundert und staunten über den Einfallsreichtum und das technische Geschick der Orgelbauer. Die Führung im kleinen, zweistöckigen Holzbau hat uns tatsächlich in eine Wunderwelt der mechanischen Musik entführt, so wie es im Namen des Museums festgeschrieben steht. Wer es noch nicht gesehen hat, sollte einen Besuch auf die To-Do-Liste setzen.











Bei einem Apéro im lauschigen Hinterhof beschlossen wir den «wissenschaftlichen Teil» des Bummels. Als Dank für die ausgezeichnete Führung durfte ein Ständeli für den Gastgeber natürlich nicht fehlen!

Auf dem Programm stand nun ein Ortswechsel bevor: mit dem ÖV dislozierte der Chor nach Arlesheim. Robi Probst hat dort im Restaurant Rössli das Mittagessen organisiert. Jeder Teilnehmer bestimmte und bestellte nach seinem Gusto aus der reichhaltigen Speisekarte sein Mittagessen selbst. Bei Speis und Trank verflog die Zeit im Nu. Auch wenn wir eine reduzierte Anzahl Sänger waren, wurden einige Lieder in der Runde angestimmt. Nicht nur uns Sänger hat dies gefreut, auch die Gäste des Restaurants Rössli fanden Gefallen an der musikalischen Darbietung.

Der heisse Tag hat dann die Lust zu einem Spaziergang in die Ermitage gekillt: der Bummel endete so, wie er begonnen hatte: mit dem ÖV reisten die Teilnehmer am frühen Nachmittag zurück zu ihren Familien. Einige Unentwegte genehmigten sich allerdings in Basel nach dem heissen Tag noch ein kühles Bier im Hotel Victoria vor dem Fernseher beim Mitfiebern, wie die Schweizer Nati an der Eishockey-WM die Norweger mit 6:0 deklassierte und sich so in den Final der WM spielte! (Der Final ging dann leider verloren…!).

Der Schreibende bedankt sich bei allen Sängern, welche an der Vorbereitung und Durchführung des Herrenbummels 2026 mitgewirkt haben und uns einen unvergesslichen Einblick in ein kleines, aber feines Museum ermöglicht haben.

wk



Brauchen Sie eine schnelle und zuverlässige Reparatur Ihrer Prothese? Wir bieten hochwertige zahntechnische Leistungen für Ihre Zahnprothesen. Unkompliziert, professionell und mit persönlichem Service.

Prothesen-Reparaturen aller Art, Anpassungen, Bring- und Hol-Service.

Zahntechnik Adili
Vertrauen Sie auf präzisen Zahnersatz für Ihr Lächeln

LULZIME ADILI
Zahntechnikerin
Geschäftsinhaberin

+41 61 641 15 08
info@zahntechnik-adili.ch
adili-zahntechnik.ch
Schützenrainweg 10
4125 Riehen

Wir kümmern uns um Ihr Lächeln!



Sommerhock im Restaurant Landhus in Allschwil am 22. Juli 2026



Der Sommerhock, ein Anlass für die während der Sommerferien Daheimgebliebenen, wird als fröhliches, gemütliches Zusammensein bei hochsommerlichen Temperaturen mit über 30 Grad im Schatten in Erinnerung der zwölf anwesenden Aktiven bleiben. Es beehrten uns zudem sechs Lebenspartnerinnen von Sängern mit ihrer Anwesenheit. Eine lange Tischreihe im Garten unter schattenspendenden Sonnenschirmen wurde von den Gastgebern bereitgestellt. Gutes Essen und natürlich genügend Flüssigkeiten bei den herrschenden hohen Temperaturen sind mit zunehmendem Alter äusserst wichtig. Zugegeben, wir sind nicht mehr die Jüngsten, daher sei die Bemerkung erlaubt! Aus einem nahegelegenen Raum drangen Piccoloklänge aus einem Probelokal an unsere Ohren. Eine Pfeifergruppe sorgte an ihrem Trainingsabend für eine fastnächtliche Stimmung in der Umgebung.

Der Gedanke an die nächste Fasnachtszeit vor dem Hintergrund der Piccoloklänge liess uns mental abkühlen! Die hochsommerliche Wärme an diesen Abend machte uns ziemlich zu schaffen. Kurz nach sieben war die Piccoloprobe zu Ende und wir haben uns im Gespräch miteinander besser verstanden.

Es hatten sich schon ein paar Sänger höflich verabschiedet, als eine reine Solo-Tenorstimme aus der Ferne zu hören war. Die Stimme gehörte Bruno: nicht zu überhören und sauber gesungen!



Inspiriert von dieser Einzelstimme sang das «Duo Rosenberg», Jacques und Irena, zweistimmig ein traditionelles südafrikanische Volkslied «Sarie Marjis». Das Lied stammt aus dem Burenkrieg (zwischen 1880 und 1902), wo sich später die leidige Apartheid hervortat!

Man erlebte, dass auch einzelne Sänger/innen etwas darbieten können und nicht nur der gesamte Männerchor in Aktion sein muss.







Zusammengefasst: es war wiederum eine lockere, fröhliche Stimmung auszumachen, die für einzelne Teilnehmer und ihre Begleitung mit einem süssen Dessert endete.

Herzlichen Dank an die Organisatoren dieses gelungenen, heissen Sommerhocks 2026.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen im Sommer 2027!

JR49









&BÄCHLER+
GÜTTINGER
GARTENBAU | SPORTPLÄTZE

Orte für mehr Leben.

031 356 76 76
www.baechler-guettinger.ch

Stützkorsett
Leibstützbinden
Gummistrümpfe
Bruchbandagen
Fuss-Stützen
Arm- und Bein-Orthesen/Prothesen

Beratung und Versorgung für Colostomie Ileostomie und Urosomie

HUESKES ORTHOPÄDIE

St. Johanns-Vorstadt 31
CH-4056 Basel

Telefon +41 61 322 77 70
www.hueskes.ch

swiss-ortho
SVOT ASTO

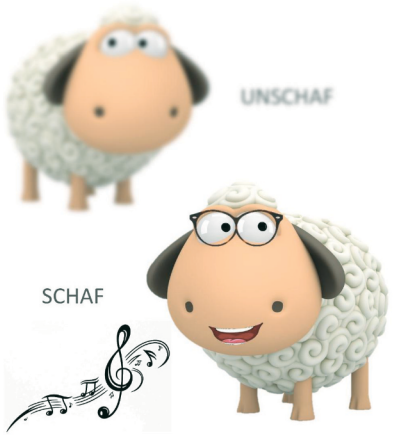
Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
beim Burgfelderplatz
Eigenes Uhrmacher- und Goldschmiedeatelier







seit 1957
louis frey
St. Johanns-Ring 134
4056 Basel
061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch



DILL OPTIK
Binningerstrasse 5 ◦ Allschwil
061 481 74 64 ◦ dilloptik.ch

Wir danken
unseren Inserenten
für Ihre
Unterstützung.

Ohne Sie könnte
das VIB in dieser Form
nicht herausgegeben
werden.

Als Dank und
Gegenleistung
berücksichtigen wir
die Geschäfte
unserer Inserenten.

Christian Fröscher





«In einer Zeit, die sich überwiegend mit weltlichen Angelegenheiten beschäftigt, erinnert uns der schmerzhafte Abschied eines lieben Sängerkollegen an die Realität der Vergänglichkeit. Der Gedanke, dass Christian nicht mehr unter uns Sängern ist, erfüllt uns alle mit Traurigkeit.» (Zitat Sepp Frey)

Christian war ein aktiver Mensch in seiner Tätigkeit als Flight Attendant mit einer grossen sozialen Ader! Immer hilfsbereit und loyal wie in seinem Berufsumfeld, zeigte er sich auch gegenüber den Sängerkollegen. Er wirkte mit seiner Tenorstimme in drei Chören: im vereinigten Zunftchor, im Reveillechor der Basler Liedertafel 1852 und im Männerchor St. Johann Basel 1862. Im Verein «Männerchor St. Johann Basel» überzeugte er neben dem Singen als Vorstandsmitglied und Vize Vereinskellermeister – im Kellerbetrieb nannten wir ihn nur «Maître de cabine» – wo sich auch wieder

seine selbstlose, aufmerksame Lebenseinstellung zeigte. Eine schwere Erkrankung traf ihn hart. Christian akzeptierte seine Krankheit, kämpfte aber auch mit seinem starken Willen gegen sie. Er sagte immer wieder: «Es braucht seine Zeit zur Heilung. .. aber ich komme wieder zum Singen».

Leider zeigten sich nach einer ersten grossen Operation Komplikationen, welche weitere Eingriffe nötig machten. Therapibegleitende Chemotherapien haben Christian sehr zugesetzt und weitere Energiereserven aufgebraucht. Mit Schlucken hatte er grosse Schwierigkeiten! Er nahm stark an Gewicht ab, hatte auch keinen Appetit mehr und wurde zusehends schwächer. Sein Kampfwille gegen die Krankheit liess sukzessive nach und seine Energie verschwand. Zusätzlich hatte Christian während der Krankheit eine physische und psychische Belastung zu tragen. Er musste seine Frau in ein Pflegeheim geben, da eine Betreuung durch ihn zu Hause nicht mehr möglich war. Nach langem Überlebenskampf wurde Christian von seinem Leiden und den Schmerzen erlöst. Lieber Christian, wir vermissen Dich sehr und werden Dich in unseren Gedanken als sozialen, hilfsbereiten und fröhlichen Sängerkamerad in Erinnerung behalten.

Jetzt bist du in einer anderen Welt, in einer anderen Dimension, wo die körperlichen Probleme wegfallen.

Ich grüsse Dich im Namen aller Sänger vom Männerchor St. Johann auf deiner Reise ins Jenseits, traurig, aber auch dankbar, dass Gott Dich erlöst hat. R.I.P.

Ein Sänger vom Tenor 1, der einen lieben Menschen verlor.

Jacques ROEST

Neueintritte

Jean-Claude Ruf	Bass 2
Jan van Berkel	Bass 1
Gustav (Tütti) Racine	Tenor 2
Christof Stahlberger	Tenor 2

Todesfälle

Christian Fröscher	Tenor 1, Vorstandsmitglied
Roesli Baumgartner	Passiv, Freimitglied



Unsere Inserenten:

Bächler + Güttinger, Garten und Landschaftsbau
Basler Kantonalbank
Dill Optik, Allschwil
Hauert HBG Dünger AG
Hueskes Orthopädie, Basel
IL-Verlag, Basel
Louis Frey Uhren + Schmuck, Basel
Montanaro + Kriesi Architekten, Oberwil
Unternährer AG Elektriker, Basel
Zahntechnik Adili GmbH, Riehen

—

Berücksichtigen Sie wenn immer möglich
bei Ihren Besorgungen
unsere uns gutgesinnten Inserenten!

Ohne Sie wäre die Herausgabe
unseres Vereinsheftes VIB nicht möglich.